

STEEG OT. (Stadt Bacharach)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. 1248 *de Stegin*¹; 1261 *Steigen*²; 1269 *de Stege*³; 1273 *aput Stege*⁴; 1322 *Steigen, Stege*⁵; 1329 *Stegen*⁶; 1383/ca. 1400 *Stege*⁷; ca. 1690 *Stegh*⁸. – Etym.: mhd. *steige* ‘steile Straße’, ‘Anhöhe’.

2.1 TK 25 5912; H. 105-150 m; Tallage entlang des Münzbaches, Dorweiler Baches, Borbaches u. Bieselbaches. – Naturräuml. Einheit Oberes Mittelrheintal, Bacharacher Tal.

2.2 1689 Str. von Bacharach über S. nach Rheinböllen.⁹ 1985 im OT. StrGabelung der L 224 Bacharach-Rheinböllen – A 61 u. der K 22 nach Breitscheid. – Nächst. zentr. O. Bingen.

2.3

1787	1799	1885	1925	1950	1961	1968	1987 ¹⁰
126	118	153	183	181	181	→Bacharach	

Grabfunde aus der Zeit der Treverer;¹¹ OBefestigung seit dem 14. Jh. nachweisbar.¹² Siedlungsform 1950 mehrzeiliges Straßendorf.

2.4 1787 126 Mg. Acker, 166 Mg. Weinberg, 85 Mg. Wiesen, 127 Mg. Wald;¹³ 1799 77 ha Acker, 43 ha Weinberge, 23 ha Wiesen, 30 ha Wildland, 236 ha Wald;¹⁴ 1833 Ausgliederung von →Breitscheid; 1885 1.312 ha (212 ha Acker, 91 ha Wiesen, 772 ha Wald);¹⁵ 1928 1312,9 ha;¹⁶ 1950 1313 ha (428 ha Wald); 1960 400 ha Wald, 19 ha GemWald; 1961 1.313 ha (718 ha Wald); 1978 →Bacharach. FlBereinigung nach dem 2. Weltkrieg.¹⁷ – Urkat. 1813.¹⁸

2.5 →Breitscheid, →Nauheim, →Stahlberg; 1799 3 M.;¹⁹ HasenM. (1812 erw., 1817 7 Ew., 1830 erw., 1885 5 Ew., 1930 erw., 1950 5, 1961 7, 1970 9 Ew.);²⁰ ForstHs. Erbach (1885 4 Ew., 1930 erw., 1950 3, 1961 6, 1970 4 Ew.);²¹ Steinerts M. (1885 11 Ew.);²² Schönblick (1970 2 Ew.). – Wü. →Dorweilerhof.

3.1 S. zus. mit →Bacharach wahrsch. Anf. 7. Jh. vom Reich an Eb. von Köln. Kölner Eb. urspr. alleiniger GrdHerr in S., von den PfalzGff. als Vögten aus ihrer Stellung verdrängt (→Bacharach). 1314 an Eb. v. Tr. u. Kg. v. Böhmen verpf. (→Bacharacher Pfandschaft); Im Hausvertrag von Pavia 1329 zum pfalzgfl. Anteil; bei zweiter pfälz. Landesteilung 1353 Ø an Ruprecht d.J., æ an Ruprecht d.Ä.; durch pfälz. Fideikommission 1357, 1368, 1378 im Bes. der PfalzGft. bestätigt; bei LdTeilung 1410 an PfalzGf. Ludwig III.; seitdem bis zum Ende des alten Reiches bei der Kurlinie (→Bacharach mit Quellennachweisen). Tal S. (mit →Nauheim u. →Breitscheid) geh. zur SamtGem. der Viertäler mit HauptO. →Bacharach, LdHoheit PfalzGft.²³ – 1798

franz. Commune im Kt. Bacharach, Arr. Simmern;²⁴ 1800 Mairie Bacharach; 1816 preuß. Bgmei. Bacharach; 1948 A. Bacharach, Ldkr. St. Goar; 1969 Auflösung der Gem. u. Eingliederung in Stadt/VG Bacharach, Ldkr. Mainz-Bingen; 1970 OT. von Bacharach.

3.2 Gebiet der „Viertäler“ bildete einen einheitl. GerBez.; geh. zum HochGerBez. →Bacharach. S. stellte 3 abwechselnde Bgm. als GerSchöffen zum kurpf. UnterGer. zu →Bacharach.²⁵ – 1930/50 AGer. →St. Goar; 1975 →Bacharach.

jährl. Wechsel des BgmA. zw. den beiden Ratspersonen. Feldschützen in M. vereidigt, Schröter u. Fuhrleute zus. mit Tal Diebach in →Oberdiebach, eig. Ratsschreiber.

3.3 Tal S. geh. zum Gebiet der „Viertäler“ (→Bacharach). 1. Hä. 13. Jh. stadtähnliche Rechte für *Tal S.* (→Bacharach); Ratsverfassung 1356 (→Bacharach):²⁶ S. stellte 3 Ratspersonen (*Ratsbürgermeister*) zum ständigen Rat der Viertäler, zuständig für Angelegenheiten der Samtgemeinde.²⁷ GemVerw.: GemVorstand aus *Gemeinbürgermeister* u. *Ratsbürgermeister*, für Angelegenheiten der Gem. M. zuständig; BgmA. wechselte unter den Ratsmitgliedern; Anteil an der Besoldung des Stadtschreibers von →Bacharach. GemA. Unterkäufer →Bacharach. RatHs.: S. hatte kein eig. RatHs.²⁸ – 1261 *Dorf*;²⁹ nach 1250 *Tal*;³⁰ 1812/17 *Dorf*.³¹

4. Nach dem Ort benannten sich versch. Niederadelsfamilien; seit Mi. 13. Jh. erw., Dienstmannen der PfalzGff. Ministerialen v. S. 1248 erstmals erw., Leitname Heinr., evt. Herkunft aus sponheim. Ministerialität, 1399 pfalzgfl. Burgmann zu →Stahleck, 1440 Winand v. S. Pfarrer zu Bacharach, En. 15. Jh. ausgestorben.³² Joh. v. S. 1340 tr. Dienstmann auf der Schmidtburg, Verwandtschaft zu Schmidtburger Dienstmannen-Fam.³³ Fudersack v. S. 1240 erstmals erw., Verwandtschaft mit Fuchs u. Hunne v. →Bacharach.³⁴ Breitscheid v. S. Verwandtschaft mit Fuchs v. Diebach (→Oberdiebach); pfalzgfl. Burgmannen zu →Reichenstein (→5.1) u. →Stahleck, Mitglieder des Rates der Viertäler; trier., köln, sponheim. u. katzenelnbog. LLeute (→5.1).³⁵

5.1 DomKp./Mainz: 1388 Zinsen von Hof u. Gütern erw.³⁶ – **Frhr. v. Dienheim**: 1590 Hs. u. Hof (*Bockshof*);³⁷ 1669 æ Anteil am Bockshof als pfalzgfl. L., Hof hatte zus. ca. 30 Tagwerk Weinberge, bede- u. schatzungsfrei;³⁸ 18. Jh. HsBes.³⁹ – **Frhr. v. Dürkheim**: Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1810 Gebäude u. 0,01 ha Garten verk.⁴⁰Gf. v. Degenfeld: 1787 im Bes. eines Freigutes.⁴¹ – **Frhr. vom Stein**: 1590 Hs. u. Hof;⁴² umfaßte 1669 Hs. u. Hof, 13½ Tagwerk Weinberge u. Felder, bede- u. schatzungsfrei;⁴³ 1787 im Bes. eines Freigutes;⁴⁴ 1798/99 verk.⁴⁵ – **Gff. v. Katzenelnbogen**: Hä. des Hofes bei der K. L. des Kraft v. S. (1323-31 erw.), 1369 im Bes. des Emmerich Breitscheid v. S.⁴⁶ – **Gff. v. →Schönburg**: 1669 im Bes. von Hs., KelterHs., Gütern, *Cratzenhoff* gen., von Kratz v. Scharfenstein erworben; Ø Anteil an Bockshof.⁴⁷ – **Gff. v. Sayn**: 1262 Weinberge im Bes. der Gfin.⁴⁸ – **Gff. v. Sponheim**: 1399 Güter an Anton v. S. verl.⁴⁹ – **Gff. v. Waldbott-Bassenheim**: 1590 Hs. u. Hof (Metzenhäuser Hof);⁵⁰ 1787 im Bes. eines Freigutes.⁵¹ – **Herren Kratz v. Scharfenstein**: 1590 Hof (bald schönbergisch).⁵² – **Herren v. Diedenhofen**: Hof, vor 1590 von Conradt Eberhards gek.⁵³ – **Herren v. Haberkorn**: 1590 Güter (bald schönbergisch).⁵⁴ – **Herren v. Metzenhausen**: 1477 Güter u. Hss. als Mitgift für Heirat der

Tochter Heinr. v. Metzenhausen mit Engelbrecht vom Stein;⁵⁵ 1585 Hof erw.;⁵⁶ 1590/1690 Metzenhäuser Hof im Bes. der Waldbott v. Bassenheim (Hs., Kelter, 9 Mg. Weinberge).⁵⁷ – **Herren v. Stein-Callenfels**: 1590 Hof erw.⁵⁸ – **Kl. Chumbd**: 12. Jh. Hof;⁵⁹ *Chumbder Hof* 1590 im Bes. von PfalzGf.⁶⁰ – Kl. Disibodenberg: 1368 Gülden;⁶¹ 1383 Bes. erw.⁶² – **Kl. Eberbach**: 1261 Güter erw.;⁶³ ca. 1500 3 Weinberge, in Pacht vergeben.⁶⁴ – **Kl. Ravengiersburg**: Bes. des Kl. von PfalzGf. Konrad (1155/56-1195) in Schutz genommen;⁶⁵ *Ravengiersburger Hof* 1590 im Bes. der PfalzGf.⁶⁶ – **Kl. Rupertsberg/Bingen**: 1273 GüterVerp.⁶⁷ – **Kl. Schönau**: 1372 Renten erw.⁶⁸ – **Kl. Siegburg/Propstei** → **Hirzenach**: 1343 Hof u. Weinberg erw.;⁶⁹ 1787 im Bes. eines Freigutes.⁷⁰ – **Klaus Kamp**: Bes. in S.⁷¹ – **Kraft v. Reichenstein**: 1342 Weinberg erw.⁷² – **Kurköln**: 1372 Weinberg an Emmerich v. Breitscheid (→4.) verl.;⁷³ 1669 Güter erw.;⁷⁴ 1787 im Bes. eines Freigutes.⁷⁵ Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1803 Hofgut (Hs, Scheune, Stall, 0,10 ha Garten, 11,44 ha Acker, 38,13 ha Wildland, 11,44 ha Buschholz, 1,91 ha Wiese) verk.⁷⁶ – Kurpfalz: 1295 Streit mit Propst von Münster wegen 4 Weinbergen;⁷⁷ ca. 1400 Weinberge an Wolf v. Sponheim verl.;⁷⁸ Emmerich Breitscheid v. →Reichenstein hatte um 1400 Hs., Garten u. Güter zu S. als BurgL. zu →Stahleck.⁷⁹ Ravengiersburger Hof 1590 erw., umfaßte 1669 Hs. u. Wohnung des Hofmannes, Weinberge, Wiesen u. Felder, Einkünfte an Schaffner zu Ravengiersburg, zu Bede verpfl., Schatzung erlassen;⁸⁰ Chumbder Hof 1590 erw.; umfaßte 1669 Hs., KelterHs. u. Stall, Weingärten, Wiesen, Äcker, Hecken u. Felder; Weinberge verl., Einkünfte an Schaffner in Chumbd, zu Bede verpfl., Schatzung erlassen;⁸¹ 1787 kurpf. Hofkammer im Bes. eines Freigutes.⁸² Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 5 Objekte (1. 0,12 ha Wiese, 2. 0,20 ha Wiese, 3. Ruine →Stahlberg, 4. 0,12 ha Wiese, 5. 0,20 ha Wiese) zum Verk. angeboten.⁸³ – **Stift Münstermaifeld**: 1787 im Bes. eines Freigutes.⁸⁴ – **Stift St. Apostel/Köln**: 1590/1669 Weinberge.⁸⁵ – **Wolf v. Sponheim**: ca. 1400 LLeute der PfalzGff., Hof erw.⁸⁶

5.2 Zehntrecht urspr. im Bes. des Stifts St. Andreas/Köln (→Bacharach), 1558 an PfalzGf. verk.⁸⁷ 1669 großer Frucht- u. Weinzehnt Kurpfalz; von 9 Mg. 42 Rut. Weinbergen erhielt Kurköln den Zehnten; von einigen Feldstücken ging der Zehnt an den Sickinger Hof zu →Bacharach;⁸⁸ 1787 Wein- u. Fruchtzehnt in der HauptGmk. kurpf. Hofkammer; vom →Dorweilerhof u. Weinberg *Wolf* kurköln. Hofkammer, von einigen Grundstücken v. Sohlerd.⁸⁹

5.3 1398 Anteil des Werner Knebel v. Katzenelnbogen an der Bede als pfälz. BurgL. zu →Stahlberg.⁹⁰ ObABeschr. 1669: Ravengiersburger Hof bedepfl., schatzungsfrei, zu Türken- u. Reichssteuer verpfl., hatte in Kriegszeiten 1 Söldner zu stellen;⁹¹ Chumbder Hof wie Ravengiersburger Hof, in Kriegszeiten 3 Soldaten;⁹² Hof des Gf. v. Schönburg bede- u. schatzungspfl., 1 Söldner;⁹³ Bassenheimer Hof bede- u. schatzungspfl., 1 Söldner;⁹⁴ Hof des Frhr. vom Stein bede- u. schatzungsfrei;⁹⁵ Bockshof bede- u. schatzungsfrei, 2 Söldner;⁹⁶ an Einkommen hatte das Tal die bürgerl. Bede u. *gemein Zinsen*, die der jeweilige RatsBgm. erhob; freier Weinzapf in Bacharach verweigert, da S. seinen Verpfl. betr. Erhaltung der Bacharacher Stadtmauer nicht nachkam; Wein- u. Bierungeld, bürgerl. Einzugs- u. Beisassengeld, Jagd u. Wildschießen →Bacharach; Nutzung der Waldungen u. Viehweide mit Bacharach gem.⁹⁷

6.1 R. war Fil. der Pfa. →Bacharach.⁹⁸ 1396 ständiger Vikar in S. erw.;⁹⁹ 1436 Verleihung des Taufrechts für Kap. in S.¹⁰⁰ PfarrBez. →Breitscheid, →Dorweilerhof, vor der Ref. St. JostenKap. zw. S. u. Nauheim (→6,2), Kap. St. Antonius zu Breitscheid, Kap. St. Petrus auf Burg →Stahlberg.¹⁰¹ 1546 Einführung der Ref. (→6.4), Kath. nach Bacharach eingepfarrt; 1625-32 vorübergehend kath. – PfarrK. 14. Jh., 1902 erneuert.¹⁰² – Patroz. 15. Jh., 1669 St. Anna.¹⁰³ – Patrt. 1558 von Stift St. Andreas an PfalzGf. verk.¹⁰⁴

6.2 JostenKap. zw. S. u. Nauheim, 1787 als verfallen bez.¹⁰⁵

6.4 1546 Einf. der Ref. durch PfalzGff. (→Bacharach);¹⁰⁶ 1558 Erhebung der Kuratvikarie zur selbst. Pfa., ref. Inspektion Bacharach. 1576-83 luth.; nach Einf. des ref. Bekenntnisses hielt sich eine luth. Minderheit.¹⁰⁷ Luth. gingen in Bacharach zur K. 1669 PfarrK. im Bes. von Kurpfalz, Glocken u. Uhren von Gem., PfarrHs. von Kurpfalz unterhalten, Pfarrer aus der kurpf. Kellerei besoldet.¹⁰⁸ Bei KTeilung 1707 K. Ref. zugesprochen. S. unterstand der Inspektion Bacharach;¹⁰⁹ bei Neuordnung der PfarrOrg. durch die Franzosen Anf. 19. Jh. zum Lokalkonsistorium Stromberg, 1817 als unierte Gem. zur KreisGem. Ko.; Fil. →Breitscheid; 1899/1900 Bau des PfarrHs. 1959 Sitz einer ev. Gem. mit 1100 GemGliedern in den O. S. u. →Breitscheid, KGem. Bacharach-S., KKreis Ko.¹¹⁰

6.6

	1693	1808	1844	1851	1858	1885	1895	1925	1946	1950
Kath.	-		30	16	38	27	29	51	83	78
Ref.	312									
Luth.	-							-		
Ev.					721	858	954	876	828	860
Jud.		5			11	6	9		-	
Sonst.						-	15	2	9	12

	1961	1970 ¹¹¹
Kath.	99	→Bacharach
Ev.	763	
Jud.		
Sonst.	8	

7.1 1946 68,61 ha Rebland (=14,3% der landwirtschaftl. Nutzfläche);¹¹² 1949 88 ha; 1957 80,73 ha (=18,5% der landwirtschaftl. Nutzfläche); 1964 46 ha. 1965 1.908 Obstbäume (vorw. Apfel); Sonderkulturen 1971/72 →Bacharach.

7.2 19. Jh. Dachschieferabbau (Grube).¹¹³ Bergwerkskonzession „Eisensegen“ (Eisen).¹¹⁴

7.3 S. verfügte über einen eig. Weinmarkt.¹¹⁵ Zoll an der Str. vom Rhein zum Hunsrück.¹¹⁶

7.4 In S. gab es je 1 Zechgesellschaft u. Trinkstubengesellschaft (→Bacharach): 1417 erw.;¹¹⁷ 1669 3 Zechen erw.;¹¹⁸ 1669 eine bzw. mehrere Zusammenkünfte der Trinkstubengesellschaft im Jahr, Einkünfte von *Hausmeister* verwaltet, schatzungspfl.¹¹⁹

(→Bacharach). Nachfolgeinstitution „Zechgesellschaft B./Steeg“ seit 1960. Nachbarschaften (→Oberdiebach).

7.5 Ca. 1400 M. im Bes. Emmerichs Breitscheid v. →Reichenstein als BurgL. zu →Stahleck.¹²⁰ MVerz. 1738 1. MahlM. verp., Pacht an Hospital →Bacharach; 2. MahlM. oberhalb S., *Haasenmühl* gen., verp., Pacht an Herren v. Schönburg.¹²¹ 1787 KübelsM. u. HasenM. am Münzbach.¹²² (→2.5) – 1928 8 landwirtschaftl. Betr. über 10 ha;¹²³ 1929 Branntweinbrennereien, Sägewerk, bedeutender Weinbau u. -handel;¹²⁴ Wirtschaftsgruppen 1938 Land- u. Forstwirtschaft 611 Ew., Ind. u. Handw. 106 Ew., Handel u. Verkehr, 97 Ew.;¹²⁵ 1952 Weinbau u. -handel;¹²⁶ 1964 116 WeinbauBetr. Land- u. Forstwirtschaft 1949/50 200 Betr./943 ha BetrFl. (alle Landwirtschaft); 1960 162/846 (138/375); 1971/72/79 →Bacharach. – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 33 Betr./114 Besch. (17/30 Ind. u. Handw.); 1961 33/121 (9/15 Handw.); 1970 →Bacharach. Handw. 1963 7 Betr./12 Besch.; 1980 Weinbau, Hotel.¹²⁷

7.6 →Bacharach.

8.1 1551 Schulmeister erw.;¹²⁸ 1592 Lehr. zu S. zugleich Pfarrverweser von →Breitscheid;¹²⁹ 1609 SchulHsNeubau;¹³⁰ ObABeschr. 1669 ref. Schule für Knaben u. Mädchen, Schule von Rat u. Gem. S. unterhalten, Schulmeister von kurpf. Kellerei →Bacharach besoldet.¹³¹ 1692 im Winter 50, im Sommer 5-14 Schül.¹³² 1787 3 Schulen erw.¹³³ 1950/51 2-klass. ev. Volksschule, 2 Klassen, 119 Schül., 2 Lehr.; 1956-58 2-klass. ev. Volksschule, 105 Schül., 3 Lehr.; 1961 3-klass., 3 Klassen, 3 Lehr., 125 Schül.; 1968 Oberstufe in →Oberdiebach, Kl. 1-3 in S. unterrichtet; 1974 Hauptschule Petersackerhof-Schule, Grundschüler weiterhin in S.¹³⁴ 1955 Kreisberufsschule, 1 Klasse, 16 Schül.

8.2 1669 Almosen von jährl. gewähltem Almosenpfleger betreut; Inspektion hatte Pfarrherr.¹³⁵ S. hatte Anteil am Hospital in →Bacharach jährl. war einer vom ständigen Rat in S. Hospitals- u. Hausmeister.¹³⁶

9.

1600	1787	1798	1799	1808	1817	1830	1840	1871	1885	1905
840	684	603	603	642	491	581	722	824	891	962
1925	1939	1946	1950	1961	1969 ¹³⁷					
929	887	920	950	870	852					

10. ¹HSADü Altenberg 2f., 891 (HALFER/WAGNER S.13); UBAA I, 180.

²MittelrhReg III, 1719.

³LHAKo 3, 136 (HALFER/WAGNER S.13).

⁴UBAE II, 425; LAMPRECHT III, 2; PAULY, Landkapitel, S.126.

⁵MGH Const. V, 667f.

⁶RegPfalzGff 2038.

⁷LASp Lg. 148, fol.115 (MUS); LBPfalzGff 60.

⁸PERSON.

- ⁹ZwRhuMos S.88f.
- ¹⁰1787: WIDDER S.392; 1799: Annuaire; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113.
- ¹¹EIDEN, Siedlungsgeschichte, S.25.
- ¹²Hb.Hist.Stätten S.364; KUTSCHER S.24.
- ¹³WIDDER S.393.
- ¹⁴Annuaire.
- ¹⁵GemLexikon 1885 S.8.
- ¹⁶GemLexikon 1930 S.113.
- ¹⁷ZwRhuMos S.239.
- ¹⁸LHAKo 733, 467; ebd. FIBuch 1838, Mutterrolle 1814-53.
- ¹⁹Annuaire.
- ²⁰1812: VerzBPR S.12*; 1817: RegBez.Coblenz; 1830: RESTORFF S.589; 1885: GemLexikon 1885 S.8; 1930: GemLexikon 1930 S.113.
- ²¹GemLexikon 1885 S.8; GemLexikon 1930 S.113.
- ²²GemLexikon 1885 S.8.
- ²³ObABeschr. 1669: LHAKo 613, 156, fol.8.
- ²⁴Recueil S.603; DANIELS VI, S.513.
- ²⁵WIDDER S.394; DOTZAUER, Bacharach, S.422.
- ²⁶RatsBgm.1500-1705: SASp Kurpfalz 114, 1/2 (WAGNER, Bacharach, S.51, Anm.201). Stadtbuch des Tales S. (1498); 1645-1753: LHAKo 613, 623.
- ²⁷1406 2 Bgm. erw.: RegPfalzGff II, 4479; 1646 Bgm. erw.: BROMMER 1051; 1669 3 *Ratsverwandte*: LHAKo 613, 153, fol.43.
- ²⁸1669: LHAKo 613, 153, fol.43.
- ²⁹MittelrhReg III, 1719.
- ³⁰BAHN S.34.
- ³¹1261: MittelrhReg III, 1719; 1812: VerzBPR S.31*; 1817: RegBez.Coblenz S.6. GemRechnungen 18. Jh.: LHAKo 613 (HEYEN, Quellen, S.589); Akten der KommunalVerw. der Gem. Anf. 19. Jh.: →Bacharach.
- ³²GRUBER, Adel, S.405 (Wappen), 410; 1258: UBAE II, 332; 1330: RegGffSpon I, 517; 1358: ebd. 1102; 1350 Heinr. d. A.: UBAA I, 760; 1353: LBPfalzGff 273, S.154; 1399: LBPfalzGff 273, S.56, 154. GENSICKE S.11; GRUBER, Wappen, S.131; Hb.Hist.Stätten S.364.
- ³³GRUBER, Adel, S.410.
- ³⁴GRUBER, Adel, S.410. 1248: UBAA I, 180; 1321: Heinr. gen. Fudersack: Balduineen 576; 1321 Dudo v. S.: Balduineen 577; ca. 1400: LBPfalzGff 274, S.56; 1401: ebd. S.154.
- ³⁵GRUBER, Adel, S.404 (Wappen), 408f. 1372 Emmerich Breitscheid v. S.: RegEbbKöln VIII, 497 (→Henschhausen); 1401: RegGffSpon III, 3057; 1416: ebd. 3766; En. 14. Jh.: RegGffSpon IV, 4775, Nr.75.
- ³⁶SAWü, MBvI 61, 195; ZinsRen. 1411: ebd. 34, S.60 (LIEBEHERR S.215).
- ³⁷Rhein.Ant. II, 8, S.349.
- ³⁸LHAKo 613, 156, fol.27f.
- ³⁹Teilung des Hs., ehem. im Bes. der Herren v. Dienheim, Anf. 19. Jh.: LHAKo 256, 9717 (VerzBPR S.1050). 1719-91 Besteuerung der Güter durch die niederrh. Reichsritterschaft: BÖHN 1084; amtl. Aufstellung der Güter 1755: BÖHN 1085.
- ⁴⁰Säkularisation II, 2, 4335.
- ⁴¹WIDDER S.393.

- ⁴²Rhein.Ant. II, 8, S.348; Verp. 1504: AFSN 7721 (KLOFT I, S.24); erw. 1533: BROMMER 899. BesErwerb 1646: BROMMER 1051. 1654-1754 Besteuerung der v. Stein'schen Güter durch die niederrh. Reichsritterschaft: BÖHN 1857.
- ⁴³LHAKo 613, 156, fol.24. Beschr. der zum Hof geh. Güter u. Weinberge 1519-1702: AFSN 6231; Verp. des Hofes 1573-1690: AFSN 6238; WeinbergsbesichtigungsProt. 1593-1693: AFSN 6234; Schriftwechsel wegen allg. VerwAngelegenheiten: AFSN 6232; Streit wegen HsZinsen 1596-1649: AFSN 6242; Schriftwechsel 1644-1798 (mit Verz. der Weinberge, Wiesen u. Hecken 1670): AFSN 6240; Streit mit Gff. v. Bassenheim u. Degenfeld wegen gem. Güter 1703: AFSN 6236; Schreiben des Verwalters 1771f., 1774: AFSN 6243; Schriftwechsel betr. HsBau 1771-76: AFSN 6241; Schriftwechsel wegen allg. VerwAngelegenheiten 1777, 1779-84: AFSN 6115, 6233; WeinVerk. 1782-1801: AFSN 7424; Rodungs- u. Dungenachweis in Weinbergen 1791-93: AFSN 6736 (KLOFT II, S.546f.); Rechnungssachen betr. Güter, Hofmann, Verwalter, Kellerei 16.-18. Jh.: AFSN 6390, 6706f., 6391, 6715-18, 6391, 6721-36 (KLOFT II, S.548).
- ⁴⁴WIDDER S.393. Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁴⁵AFSN 6116, 6734f. (KLOFT II, S.547f.).
- ⁴⁶GRUBER, Adel, S.409.
- ⁴⁷LHAKo 613, 156, fol.27; Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁴⁸RegEbbKöln III, 2, 2200; MittelrhReg III, 1754.
- ⁴⁹RegGffSpon II, 2932.
- ⁵⁰Rhein.Ant. II, 8, S.349. Aufstellung der Güter 1754f.: BÖHN 2088.
- ⁵¹WIDDER S.393.
- ⁵²Rhein.Ant. II, 8, S.348.
- ⁵³Rhein.Ant. II, 8, S.348.
- ⁵⁴Rhein.Ant. II, 8, S.348.
- ⁵⁵BROMMER 749. Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁵⁶Abschr. anläßl. Prozeß Maria v. Metzenhausen 1603ff.: RepRKG 1506.
- ⁵⁷1590: Rhein.Ant. II, 8, S.348; 1669: LHAKo 613, 156, fol.28.
- ⁵⁸Rhein.Ant. II, 8, S.348.
- ⁵⁹DOTZAUER, Pfalzgrafen, S.64; Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁶⁰Rhein.Ant. II, 8, S.547.
- ⁶¹LHAKo 231, 13, 8.
- ⁶²SASp 148, fol.115v-116r (MUS).
- ⁶³MittelrhReg III, 1719.
- ⁶⁴SÖHN S.89, 101; Rente 1273: UBAA II, 485; Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁶⁵DOTZAUER, Pfalzgrafen, S.64; Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁶⁶Rhein.Ant. II, 8, S.547.
- ⁶⁷LAMPRECHT III, 1, S.7; RegBing 179; MittelrhReg III, 2812.
- ⁶⁸HSAWi 83, 18 (HEYEN, Quellen, S.598).
- ⁶⁹UQAS 325; HEYEN, Geschichte, S.123.
- ⁷⁰WIDDER S.393; Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁷¹Schuldverschreibungen 1427-1529: HSAWi 17, Kopiar (HEYEN, Quellen, S.598).
- ⁷²LHAKo 2, 3157; RegEbbKöln V, 874.
- ⁷³RegEbbKöln VIII, 497.
- ⁷⁴LHAKo 613, 156, fol.20.
- ⁷⁵WIDDER S.393; Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁷⁶Säkularisation II, 2, 4328; vgl. auch SCHIEDER/KUBE S.153.

- ⁷⁷MittelrhReg IV, 2435.
- ⁷⁸LBPfalzGff 117-19. Bel. 1560: Abschr. anläßl. Prozeß Gff. v. Schomburg 1698ff.: RepRKG 2113.
- ⁷⁹LBPfalzGff 289, S.57f. u. 156.
- ⁸⁰1590: Rhein.Ant. II, 8, S.347; 1669: LHAKo 613, 156, fol.23.
- ⁸¹1590: Rhein.Ant. II, 8, S.347; 1669: LHAKo 613, 156, fol.23.
- ⁸²WIDDER S.393. Verz. der ehem. kurpf. Renten in S.: LHAKo 256, 6351 (VerzBPR S.1537).
- ⁸³Säkularisation II, 2, 4329-34, 4336f.
- ⁸⁴WIDDER S.393; Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁸⁵1590: Rhein.Ant. II, 8, S.347; 1669: LHAKo 613, 156, fol.24. SCHUG, Andernach, S.308; Hb.Hist.Stätten S.364.
- ⁸⁶LBPfalzGff 118f.
- ⁸⁷PAULY, Geschichte 1966, S.316.
- ⁸⁸LHAKo 613, 156, fol.59, 61f.
- ⁸⁹WIDDER S.394; FABRICIUS V, 2, S.150.
- ⁹⁰LBPfalzGff 69, S.30.
- ⁹¹LHAKo 613, 156, fol.23.
- ⁹²LHAKo 613, 156, fol.23.
- ⁹³LHAKo 613, 156, fol.27.
- ⁹⁴LHAKo 613, 156, fol.28.
- ⁹⁵LHAKo 613, 156, fol.28.
- ⁹⁶LHAKo 613, 156, fol.27f.
- ⁹⁷LHAKo 613, 156, fol.44f.
- ⁹⁸FABRICIUS V, 2, S.137.
- ⁹⁹UBGNdR VI, 855.
- ¹⁰⁰FABRICIUS V, 2, S.150; SCHUG, Andernach, S.300.
- ¹⁰¹FABRICIUS V, 2, S.150; PAULY, Geschichte 1966, S.316.
- ¹⁰²Beschr. der K.: DEHIO S.998f.; LEHFELDT S.638-40; ROSENKRANZ I, S.352.
- ¹⁰³LHAKo 613, 158, fol.18; SCHUG, Andernach, S.300.
- ¹⁰⁴PAULY, Geschichte 1966, S.316.
- ¹⁰⁵WIDDER S.393.
- ¹⁰⁶Zur ev. Pfa.: FABRICIUS V, 2, S.137f.; ROSENKRANZ I, S.352f.; ebd. Pfarrerliste 1557-1949. Pfarrerliste 1586-1625: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.231; Pfarrer 1636 erw.: ROSENKRANZ S.212; SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.137f.; BIUNDO 250, 1367, 2157, Vikar 2364, 5913; ev Pfarrer 1604: Rotes Buch S.149. SCHÜLER, Geschichte, S.354; BECK S.49. Verz. der ref. KBücher im EKBAKo: Taufen 1575-1798, 1820-82; Heiraten 1575-1774, 1776-98, 1820-1928; Begräbnisse 1604-1798; Abendmahlsteilnehmer 1578-1706, Presbyter 1589-1650, KGerät 1628, Stuhlordnung 18. Jh. (KRUEDEWIG S.68; SCHÜLER, Verzeichnis, 155). Einkünfte des Pfarrers 1605: LHAKo 4, 1607.
- ¹⁰⁷1589 3 Luth. erw.: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.38; 1604 29 Luth.: ebd. S.137.
- ¹⁰⁸LHAKo 613, 156, fol.18f., 45; Ber. über ref. Pfarrei 1693: SCHÜLER, Stand, S.18.
- ¹⁰⁹FABRICIUS V, 2, S.150.
- ¹¹⁰ROSENKRANZ I, S.353; Synodalbuch S.83-85.
- ¹¹¹1693: SCHÜLER, Stand, S.18f.; 1808: DokGjüdBev V, S.28; 1844, 1885 (29 Ev. zus. mit →Nauheim), 1950 (30 Ev.): SCHUG, Andernach, S.308; 1851: Schematismus S.185; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113.
- ¹¹²BAUMGARTEN, Entwicklung, S.124.
- ¹¹³DUNKER S.24.

- 114 ROSENBERGER S.356.
 115 Hb.Hist.Stätten S.364.
 116 1787: WIDDER S.392.
 117 Hb.Hist.Stätten S.364; Rhein.Ant. II, 8, S.366-71: WAGNER, Bacharach, S.24.
 118 LHAKo 613/156, fol.44.
 119 LHAKo 613, 156, fol.44.
 120 LBPfalzGff 289, S.57f. u. 156.
 121 LHAKo 4, 1616, fol.1f.; ebenso 4, 1615.
 122 WIDDER S.392.
 123 Adreßbuch S.250, 390.
 124 Reichsadreßbuch.
 125 BAUMGARTEN, Entwicklung, S.148.
 126 Firmenhandbuch 1952.
 127 Firmenhandbuch 1980.
 128 KUTSCHER S.30, 46. Schule lt. BACK III, S.273 ca. 1580 nachweisbar.
 129 SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.73.
 130 LHAKo 613, 504; SCHÜLER, Stand, S.165.
 131 LHAKo 613, 156, fol.45; SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.85. Verz. der Lehr. 1578-1625: ebd. S.231. Schulmeister 1575, 1652/53: BIUNDO 2941, 3841. Ev. Schulmeister 1595, 1613, 1615: Rotes Buch S.149. Schulmeister 1636: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.137f. Einkünfte des Lehr. 1605: LHAKo 4, 1607; Lehr. 1750, 1756, 1763 nachweisbar: SCHUG, Andernach, S.311.
 132 SCHÜLER, Stand, S.20; SCHINDLMAYR S.375.
 133 WIDDER S.394.
 134 BAHN S.140.
 135 LHAKo 613, 156, fol.45.
 136 Ebd. fol.43.
 137 Ca. 1600: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.186 (Berechnung mithilfe des Mittelwerts der Anzahl der Taufen); 1563, 1680, 1684: SCHUG, Andernach, S.; 1787: WIDDER S.393; 1798 (mit →Dorweilerhof): Recueil S.82; DANIELS VI, S.513; 1798: 651 (LHAKo 631, 132, fol.1); 1799 (mit →Breitscheid u. →Nauheim): Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.198; 1817: RegBez.Coblenz S.; 1830: RESTORFF S.589; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113. EwStatistik 1782 u. 1784: LHAKo 613, 604f. Pest 1597, 1612, 1513: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.186.

J. BASTIAN, Winand von S. – Theologe und Frühhumanist. In: HeimatJbMzBingen 1974, S.151-153. – H. FLIEDNER, Zur Geschichte der „Viertäler“ oder des kurpfälzischen Oberamtes Bacharach. In: MhefteRhKG 2, 1908; 4, 1910; 5, 1911; 6, 1912; 7, 1913. – LEHFELDT S.638-40. – W. LUDWIG, Wappen →Bachrach. – W. MEDDING, Zur Bau- und Kunstgeschichte der Viertälerkirchen und des Pfarrhofes von Bacharach. In: MhefteEvKGRh 16, 1967. – C. PALM, S.-Diebach-Manubach. In: Heimat am Mittelrhein 1971, Nr.5. – A. SCHMIDT u. H. HEIMPEL, Winand von S. (1371-1453), ein mittelrheinischer Gelehrter und Künstler... München 1977 (Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-Hist. Klasse, Abh. N.F. H.81.) – H. SCHÜLER, Die Viertälerkirchen nach dem Dreißigjährigen Krieg bis zum Beginn der preußischen Zeit (1650-1814). In: MhefteEvKGRh 16, 1967. – F. SPANG, Joseph Die Esel von S. In: Heimat am Mittelrhein 1964, Nr.10. – F. L. WAGNER, 400 Jahre ev. Gemeinden der Viertäler. Bacharach – S. – Manubach – O. Bacharach 1958 – F. L. WAGNER, Die Vollendung der Reformation in den Viertälern von Bacharach im Jahre 1558 durch den Übergang der Pfarrei an Kurpfalz. In: 400 Jahre ev. Gemeinden der Viertäler, 1958, S.6-29. – F. L. WAGNER, Stadt Bacharach und Samtgemeinde der Viertäler. In: JbGKMittelRh 6/7, 1955. – F. L. WAGNER, Winand von S. (1371-1453) ein mittelrheinischer Gelehrter und Künstler

von bedeutendem Rang. In: Heimat-Jahrbuch Mainz-Bingen 1981, S.135-144 ebenso in: LebendRP 1984, S.86f. – Weitere Lit. →Bacharach.